

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1879

20.4.1879

65.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 20. April 1879.

Elfte Vorstellung außer Abonnement.

Das Glöckchen des Eremiten.

Romische Oper in drei Akten. Nach dem Französischen des Lofroy und Cormon.
Deutsche Bearbeitung von G. Ernst. Musik von Aimé Maillart.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter	Herr Kürner.
Georgette, seine Frau	Fräul. Joh. Schwarz.
Belamy, Dragoner-Unteroffizier	Herr Harlacher.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut	Herr Rosenberg.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin	Fräulein Bianchi.
Ein Prediger	Herr Ludwig.
Ein Dragoner-Lieutenant	Herr Stöbe.
Ein Dragoner	Herr Zeis.
Bauern. Bäuerinnen. Dragoner. Protestantische Flüchtlinge.	

Die Scene spielt in einem französischen Gebirgsdorfe unweit der Savoyischen Grenze im Jahr 1704 gegen das Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: **halb 6 Uhr.**

Krank: Herr Höcker.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . 2 " 10 "	III. Rang. Stehplätze . - " 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . - " 70 "
Logen I. Rang . . 3 " — "	Parterre-Sperrsiße . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . - " 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . - " 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Die geehrten Abonnenten können ihre Plätze am **Samstag den 19. April** von **11 bis 12 Uhr** für die **ungerade**, von **12 bis 1 Uhr** für die **gerade Tour** zum Kassenpreis im Billetbureau in Empfang nehmen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von **11—1 Uhr** und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf nummerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens **12 Uhr** Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 21. April, II. Quartal, 55. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: **Doktor Klaus.** Lustspiel in fünf Akten von V'Arronge.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach **Kastatt** um **10⁵ Uhr**
und nach **Pforzheim** um **12⁵ Uhr.**

Wegen Unpäßlichkeit von Fräulein Bianchi: Sonnheuser.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

65.

Sonntag, den 20. April 1879.

II. Quartal. 55. Abonnements-Vorstellung.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräulein Bianchi statt der 11. Vorstellung außer Abonnement „Das Glöckchen des Eremiten“:

Tannhäuser

und

Der Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Akten von Richard Wagner.

Personen:

- | | |
|--|------------------|
| Hermann, Landgraf von Thüringen | Herr Speigler. |
| Tannhäuser, | Herr Stritt. |
| Wolftram von Eschinbach, | Herr Hauser. |
| Walter von der Vogelweide, | Herr Rosenberg. |
| Witvolf, | Herr Harlacher. |
| Heinrich der Schreiber, | Herr Kürner. |
| Reimar von Zweter, | Herr Ludwig. |
| Elisabeth, Nichte des Landgrafen | Fräulein Korbel. |
| Venus | Fräulein Will. |
| Ein junger Hirt | Fräulein Burger. |
- Mitter und Sänger
- Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger.
Sirenen. Najaden Nymphen und Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage: daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangehoren gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammensanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.
Kasse-Öffnung: 5 Uhr.

Krank: Herr Höcker.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 3 M. 50 Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 1 M. 80 Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 40 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 40 "	Parterre-Logen . . . 2 " 10 "	III. Rang. Sitzplätze . . . 90 "
Fremdenloge im Parterre 2 " 40 "	Logen II. Rang . . . 1 " 80 "	III. Rang. Stehplätze . . . 70 "
Logen I. Rang . . . 3 " — "	Parterre-Sperrsitze . . 2 " 10 "	IV. Rang. Mitte . . . 60 "
Balkon 3 " — "	Parterre 1 " 40 "	IV. Rang. Seite . . . 40 "

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Der Biletverkauf findet am Tage der Vorstellung von 11–1 Uhr und an der Abendkasse statt.

Die auf Vormerkungen abgegebenen oder an der Tageskasse verkauften Bilette werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Die zur Sonntagsvorstellung „Das Glöckchen des Eremiten“ gemachten Vormerkungen können nicht mehr zu „Tannhäuser“ berücksichtigt werden. Die Großherzogliche Hoftheater-Verwaltung nimmt zu „Tannhäuser“ bis Sonntag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, Vormerkungen entgegen, und werden die vorgemerkten Bilette alsdann Sonntag von 10–11 Uhr Vormittags an der Kasse im Vestibül abgegeben. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Bilette zur Abendkasse und zwar längstens bis 1/4 Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Montag, den 21. April, II. Quartal, 57. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt: Doktor Klaus. Lustspiel in fünf Akten von P'Arronge.

Die zu „Doktor Klaus“ vorgemerkten Bilette werden Montag von 10–11 Uhr Vormittags an der Kasse im Vestibül abgegeben.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach Kastatt um 10⁵ Uhr und nach Pforzheim um 12⁵ Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit von Fräulein Will: Die Fäden. Am namlichen Tage von 5 Uhr an.



Wegen plötzlichen Unwohlseins v. Erb. Will. seitens
Hoch Tannhäuser

Die Fiedler

Große Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen
des Herrn de la Motte von F. v. Seyfried. Musik von Schubert.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Königsplatz, den 20. April 1879.

Generale Direction des Großherzoglich. Hoftheaters.